

Jahresbericht des Vorstands für 2020

Vorstandsmitglieder:

Friedrich Groß, vorsitzendes Mitglied
Uwe Kuntz
Silke Portheine

Das Jahr 2020 war auch für die Stiftung ein Jahr unter besonderen Vorzeichen: Die Corona- Pandemie haben Veranstaltungen unmöglich gemacht.

Dessen ungeachtet standen die Vorstandsmitglieder der Kirchenstiftung im Kalenderjahr 2020 in regelmäßigem Austausch. An zwei Terminen (11. August 2020 und 14. September 2020) fanden ordentliche Vorstandssitzungen mit frist- und formgerechter Ladung statt. Bei diesen war auch der zuständige Berater für unsere Finanzgeschäfte, Herr Steffen Kramer von der Sparkasse Saarbrücken, anwesend.

Zu den beiden Stiftungsratssitzungen am 19. Oktober 2020 und am 09. Dezember 2020 waren jeweils Mitglieder des Vorstands anwesend.

Finanzsituation

Durch die Corona-Pandemie kam es im März 2020 an den Aktienmärkten zu einem der stärksten Kurseinbrüche der Geschichte. Kurz darauf folgte allerdings direkt auch eine der stärksten Erholungen der Märkte. Im September erfolgte eine Korrektur der Märkte, die sich auch durch den gesamten Oktober hinweg zog. Vor allem die wieder ansteigenden Corona-Infektionszahlen sowie die politischen Unsicherheiten rund um den Brexit und die US-Präsidentschaftswahl waren Gründe dafür.

Auf der Zinsseite im Bereich festverzinslicher Wertpapiere sind keine Verbesserungen zu erkennen und es ist nach wie vor nur schwierig möglich, in diesem Bereich auskömmliche Erträge für die Stiftung zu erwirtschaften. In diesem schwierigen Umfeld konnten die Finanzanlagen der Stiftung insgesamt einen Wertzuwachs (Kursgewinne und Ausschüttungen) von 16.365 Euro oder 2,65% erreichen. Die Ausschüttungen waren mit 10.575,37 Euro gegenüber den Vorjahren stabil. Die Aufteilung und Streuung des Vermögens ist zu jeweils ungefähr einem Drittel auf die Bereiche Aktien, Renten und Immobilienanlagen erfolgt.

Mittelverwendung

In seiner Vorstandssitzung vom 23. Mai 2019 hatte der Vorstand der Stiftung beschlossen, aus den Erträgen dauerhaft einen Zuschuss für die Personalkosten einer Mitarbeiterstelle der Kirchengemeinde zu finanzieren. Die gute Ertragslage dank einer kompetenten Anlagestrategie machen das der Stiftung nun möglich. Der Zuschuss soll in der Regel 10.000 Euro p.a. betragen. Damit hat die Stiftung eines ihrer wichtigen Ziele erreicht. Der Zuschuss zur Personalstelle des Jahres 2020 konnte dank der Ertrags- und Finanzlage der Stiftung auf 15.000 Euro für das Jahr 2020 angehoben werden. Dieser Betrag wurde der Evangelischen Kirchengemeinde St. Johann am 11. Dezember 2020 überwiesen.

Die Stiftung hatte im Jahr 2019 einen Betrag von 5.000 Euro für die Kindertageseinrichtung „Christianenanstalt“ der Kirchengemeinde St. Johann (in Trägerschaft des Verbandes Evangelischer Kindertagesstätten im Saarland (VeKiS)) zugesagt. Damit soll eine Akustikdecke im Bewegungsraum, der zur Mittagszeit als Essensraum aller Kinder der Kita genutzt wird, installiert werden. Dieses Projekt konnte auch in 2020 noch nicht realisiert werden, soll aber im Sommer 2021 zeitgleich mit der weiteren Brandschutzertüchtigung der Christianenanstalt realisiert werden. Die Zusage zur finanziellen Unterstützung der Maßnahme bleibt nach wie vor bestehen. In der Bilanz wurde eine Rückstellung gebildet.

Der Förderkreis Eschberg wurde im Laufe des Jahres 2020 mit einer Summe von 847,00 Euro unterstützt. Davon wurden u.a. Anschaffungen für den Evangelischen Kindergarten auf dem Eschberg und die christlichen Pfadfinder im Gebäude des evangelischen Gemeindezentrums Eschberg getätigt.

Die Kirchenband der Evangelischen Kirchengemeinde St. Johann wurde mit einer Summe von 437,50 Euro zur Anschaffung eines Mischpultes unterstützt.

Ausblick:

Die Mitarbeiterstelle für die Jugendarbeit soll auch 2021 unterstützt werden.

Die Restaurierung des Flügels auf dem Eschberg steht noch an – es sind aber noch nicht alle Angebote beim Presbyterium eingegangen. Eine offizielle Anfrage des Presbyteriums an die Stiftung ist bisher nicht erfolgt.

Der Vorstand plant, im Oktober wieder ein Konzert in einer der Kirchen der Gemeinde zu veranstalten. Gespräche mit Künstlern laufen.

Saarbrücken, den 10. Mai 2021